

20-mal höheres Autismusrisiko bei dieser Wahl¹

US-Kinder müssen bis zu ihrem sechsten Lebensjahr 48 Dosen von 14 Impfstoffen erhalten (bzw. 49 Dosen, wenn du die Impfung mitzählst, die ungeborene Babys im Mutterleib erhalten, wenn ihre Mütter während der Schwangerschaft eine Grippeimpfung bekommen).

Bis zum 18. Lebensjahr sollten sie laut Gesundheitsbehörde insgesamt 69 Dosen von 16 Impfstoffen erhalten haben.

Dieses "Rezept" soll Kinder *gesund* und frei von Krankheiten halten, aber so unglaublich es auch klingen mag, keine große, ordnungsgemäß durchgeführte wissenschaftliche Studie hat jemals bewiesen, dass das derzeitige Impfschema für Kinder sicher und wirksam ist, um Kinder gesund zu halten.



Als ich 1985 meine Praxis eröffnete, kostete die Impfung deines Kindes mit allen staatlich empfohlenen Impfstoffen etwa 80 Dollar. Heute sind diese Kosten auf 2.200 US-Dollar gestiegen, was vor allem auf die wachsende Zahl der Impfstoffe und die allgemeinen Kostensteigerungen zurückzuführen ist. Das ist ein enormer Anstieg, und du kannst dir vorstellen, wie viel Geld dadurch eingenommen wird, dass jedes Kind im Laufe seiner Kindheit Dutzende von Impfdosen erhalten muss.

Es liegt auf der Hand: Um die Kosten und das Risiko von Nebenwirkungen zu rechtfertigen, die mit dem überfüllten US-Impfplan verbunden sind, müsste bewiesen werden, dass all diese Impfungen tatsächlich für jedes Kind sicher sind und zu einer *besseren* individuellen und öffentlichen Gesundheit beitragen, als wenn man viel weniger Impfungen erhält.

Die einzige Möglichkeit, dies zu tun, wäre, die Gesundheit von geimpften Kindern mit der von ungeimpften Kindern zu vergleichen und zu sehen, welche Gruppe besser abschneidet. Aber eine solche vernünftige Studie, die die gesundheitlichen Ergebnisse von geimpften und ungeimpften Kindern vergleicht, wurde in den Vereinigten Staaten noch nie durchgeführt, um die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfplans für Kinder zu beweisen!

¹ Artikel entnommen aus <http://www.mercola.com/>

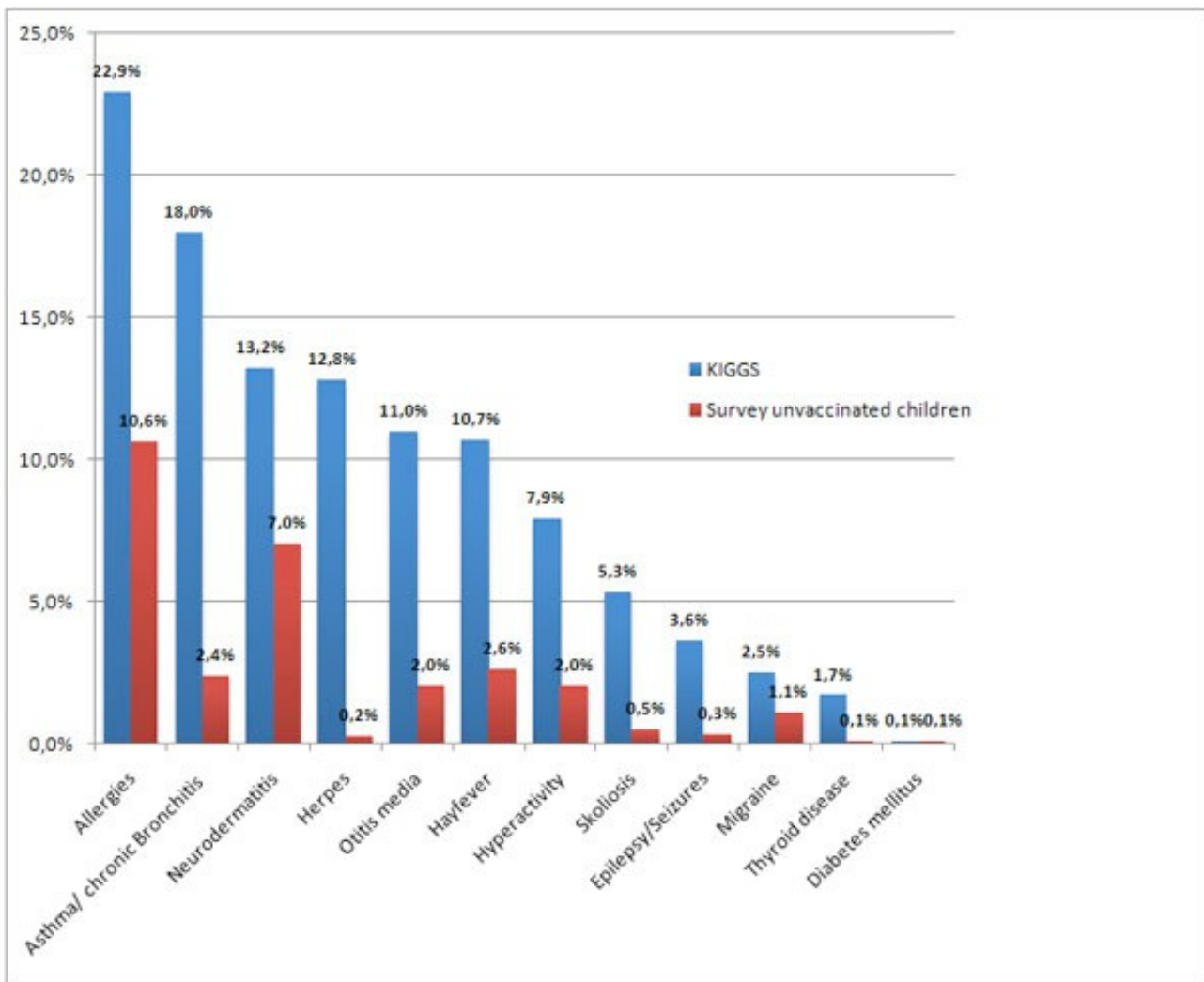
Geimpft vs. Ungeimpft: Umfrage zeigt, wer gesünder ist

Im Dezember 2010 wurde von VaccineInjury.info eine Umfrage gestartet, um die Gesundheit von geimpften Kindern mit der von ungeimpften Kindern zu vergleichen. Bis heute wurden über 7.850 Umfragen eingereicht und die Studie läuft noch. Wenn du also ein ungeimpftes Kind hast (oder selbst ungeimpft bist) und [seine Gesundheitsdaten einreichen](#) möchtest, [kannst du das hier tun](#). Obwohl es sich natürlich nicht um eine kontrollierte Doppelblindstudie handelt und die Daten von den Personen abhängen, die sie einreichen, ist die Studie dennoch sehr aufschlussreich. Bislang zeigen die Ergebnisse:

Gesundheitszustand	Prävalenz bei geimpften Kindern	Prävalenz bei ungeimpften Kindern
Allergien	40% berichten von mindestens einer Allergie	Weniger als 10%
Asthma	6%	2.5%
Heuschnupfen	10,7 % der deutschen Kinder	2.5%
Neurodermitis (eine Autoimmunerkrankung)	13% der deutschen Kinder	7%
ADHS	8% der deutschen Kinder und weitere fast 6% mit Grenzfällen	1-2%
Mittelohrentzündungen	11% der deutschen Kinder	Weniger als 0,5%
Sinusitis	Über 32% der deutschen Kinder	Weniger als 1%
Autismus	Ungefähr 1 von 100	Nur 4 Fälle von mehr als 7.800 Erhebungen (ein Kind wies einen sehr hohen Metallgehalt auf, und die Mutter eines anderen Kindes wies einen sehr hohen Quecksilbergehalt auf)

In der folgenden Grafik von VaccineInjury.Info siehst du einen direkten Vergleich der Gesundheitsdaten aus der KiGGs-Studie (The German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents) mit den Daten von ungeimpften Kindern, die an der Umfrage von

VaccineInjury.info teilnahmen:



Verbindung zwischen Impfung und Autismus

Obwohl fast alle großen Impf-"Experten" vehement bestreiten, dass es einen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen gibt, glaube ich, dass es genügend Beweise gibt, die darauf hindeuten, dass es einen Zusammenhang zwischen Impfungen und der Entwicklung von Autismus bei einigen Kindern gibt. Ärzte, die einen Zusammenhang zwischen Autismus und Impfungen leugnen, berufen sich auf fehlerhafte und voreingenommene Forschungsergebnisse, um ihre Position zu untermauern. Da aber viele Studien von Pharmafirmen finanziert oder in wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht werden, die zu einem großen Teil von Pharmafirmen finanziert werden, neigen die meisten Mediziner dazu, zu glauben, dass es keinen Zusammenhang zwischen Impfungen und Autismus gibt.

Eine objektive Analyse wie in dieser Studie zeigt jedoch, dass die Häufigkeit von Autismus auf 1 von 100 Kindern gestiegen ist, von denen die meisten geimpft sind. Faszinierend ist, dass die Häufigkeit in der ungeimpften Gruppe bei etwa 1 von 2.000 lag, also ZWANZIG Mal niedriger als in der geimpften Gruppe.

Es ist so wichtig, die Impfrisiken zu minimieren, indem man die Personen identifiziert, die ein höheres Risiko für Impfreaktionen und Verletzungen haben. Wenn du dich jedoch für eine Impfung entscheidest, empfehle ich dir, dir das [Interview mit Dr. McBride](#) anzuhören und sorgfältig zu prüfen, was sie über Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungsempfehlungen sagt.

Vergewissere dich, dass du an künstliche Immunität glaubst, bevor du dich impfen lässt

Es wird immer deutlicher, dass geimpfte Kinder nicht gesünder sind als ihre ungeimpften Altersgenossen, auch wenn die Gesundheitsbehörden das immer wieder behaupten. Was nicht klar ist, sind die Gründe, *warum* geimpfte Kinder kränker zu sein scheinen. Auch wenn diese Umfrage keinen kausalen Zusammenhang zwischen Impfungen und chronischen Krankheiten herstellt, wirft sie d o c h ernsthafte Fragen zu diesem Zusammenhang auf.

Es gibt viele mögliche biologische Mechanismen, die beteiligt sein könnten, wenn ein Impfstoff oder eine Impfstoffkombination eine Reaktion hervorruft und die Gesundheit eines Menschen dauerhaft schädigt - [Kontamination](#), [Adjuvantien](#) und Konservierungsstoffe wie Quecksilber, um nur einige zu nennen. Eine oft übersehene Komponente ist jedoch die Art und Weise, wie Impfstoffe konzipiert sind, um eine durch Impfung erworbene Immunität zu erzeugen, die atypisch und vorübergehend ist. Eine Impfung soll dir helfen, eine Immunität gegen potenziell schädliche Organismen aufzubauen, die Krankheiten verursachen. Dein körpereigenes Immunsystem ist jedoch *bereits* darauf ausgelegt, auf natürliche Weise auf Mikroorganismen zu reagieren, die sich ständig in unserer Umwelt befinden.

Die erste Verteidigungslinie deines Körpers gegen Mikroorganismen wie Bakterien und Viren sind meistens die Schleimhäute deiner Nase, deines Mundes, deiner Lunge oder deines Verdauungstraktes. Dein körpereigenes Immunsystem ist nicht darauf ausgelegt, mit im Labor veränderten Viren und Bakterien umzugehen, die in den Körper injiziert werden.

Diese Schleimhäute haben ihr eigenes Immunsystem, das sogenannte IgA-Immunsystem. Es ist ein anderes System als das, das aktiviert wird, wenn ein Impfstoff in deinen Körper injiziert wird. Die Aufgabe deines IgA-Immunsystems ist es, eindringende Organismen an ihren Eintrittspunkten abzuwehren, wodurch die Aktivierung des gesamten Immunsystems deines Körpers oft reduziert oder sogar überflüssig wird.

Wenn jedoch ein im Labor veränderter Virus oder ein Bakterium in einem Impfstoff direkt in deinen Körper injiziert wird und dieser Impfstoff außerdem ein Immunadjuvans enthält, das eine überschießende Immunreaktion auslöst, wird dein IgA-Immunsystem umgangen und dein körpereigenes Immunsystem läuft als Reaktion auf die Impfung auf Hochtouren. Adjuvantien können unerwünschte Immunreaktionen auslösen, da sie dein Immunsystem dazu bringen können, auf die Einführung des Organismus, gegen den du geimpft wirst, *übermäßig zu reagieren*.

Das sagt Barbara Loe Fisher, Präsidentin und Mitbegründerin des [National Vaccine Information Center](#):

"Impfstoffe sollen das körpereigene Immunsystem dazu bringen, Antikörper zu produzieren, um virale und bakterielle Infektionen abzuwehren, so wie eine Krankheit normalerweise eine Immunität gegen zukünftige Infektionen erzeugt.

Aber Impfstoffe führen dem menschlichen Körper untypischerweise im Labor veränderte lebende Viren und abgetötete Bakterien zusammen mit Chemikalien, Metallen, Medikamenten und anderen Zusatzstoffen wie Formaldehyd, Aluminium, Quecksilber, Mononatriumglutamat, Natriumphosphat, Phenoxyethanol, Gelatine, Sulfite, Hefeprotein, Antibiotika sowie unbekannte Mengen an RNA und DNA aus tierischen und menschlichen Zellgewebekulturen zu.

Während die natürliche Genesung von vielen Infektionskrankheiten in der Regel eine lebenslange Immunität hervorruft, bieten Impfstoffe nur einen vorübergehenden Schutz und die meisten Impfstoffe erfordern Auffrischungsdosen, um die durch den Impfstoff erzeugte künstliche Immunität zu verlängern.

Die Tatsache, dass von Menschen hergestellte Impfstoffe die natürlichen Erfahrungen des Körpers mit der Krankheit nicht nachahmen können, ist einer der Hauptstreitpunkte zwischen denjenigen, die darauf bestehen, dass die Menschheit ohne den massenhaften Einsatz von Mehrfachimpfstoffen nicht leben kann, und denjenigen, die glauben, dass die biologische Integrität der Menschheit durch ihren weiteren Einsatz ernsthaft gefährdet wird."

Warum haben Australien, Europa und die USA die Grippeimpfung für Kinder unter 5 Jahren verboten?

Die Grippesaison in den USA steht vor der Tür und keine Diskussion über Impfungen wäre vollständig ohne einen Blick auf einen der am stärksten beworbenen und gepushten Impfstoffe, die Grippeimpfung. Letztes Jahr [hat Australien sein saisonales Grippeimpfprogramm für Kinder unter fünf Jahren vorübergehend ausgesetzt](#), nachdem innerhalb von 12 Stunden nach der Impfung eine im Vergleich zu den Vorjahren ungewöhnlich hohe Zahl von Nebenwirkungen festgestellt wurde. Bei dem fraglichen Impfstoff handelte es sich um Fluvax, hergestellt von CSL Limited. Zu den Nebenwirkungen gehörten hohes Fieber und Krampfanfälle. Ein Säugling fiel sogar ins Koma.

Nach einer dreimonatigen Untersuchung hat das [australische Gesundheitsministerium die saisonale Grippeimpfung](#) für Kleinkinder [wieder aufgenommen](#) und erklärt, dass "das *überdurchschnittliche Auftreten von Fieber und Fieberkrämpfen auf den Impfstoff Fluvax beschränkt zu sein scheint*", und riet den Eltern, ihre Kinder weiterhin mit einer anderen Marke zu impfen ...

Jetzt wird jedoch berichtet, dass eine 18-monatige Untersuchung von CSL ergeben hat, dass die Reaktionen offenbar auf die Kombination von pandemischen H1N1-"Schweinegrippe"-Stämmen aus dem Jahr 2009 und saisonalen Grippestämmen im Impfstoff zurückzuführen sind - eine neue Grippestammformulierung, die noch nie zuvor ausprobiert wurde. Nach Angaben von [The Australian](#) berichtete CSL:

"Unsere wissenschaftlichen Untersuchungen deuten darauf hin, dass die Interaktion zwischen den einzelnen Virusstämmen, die im Impfstoff von 2010 verwendet wurden, zu den Reaktionen beigetragen hat, aber wir arbeiten noch daran, das Wie und Warum zu verstehen.

Der Fluvax-Impfstoff wurde in Australien, Europa und den Vereinigten Staaten für Kinder unter 5 Jahren verboten, weil bei den geimpften Kindern vermehrt Krämpfe auftraten. Auch der Impfstoff gegen die pandemische H1N1-Schweinegrippe wurde mit ungewöhnlichen Nebenwirkungen in Verbindung gebracht. Neue Daten aus Schweden, die [Ende Juni veröffentlicht wurden](#), zeigen sogar, dass der Impfstoff [das Risiko für Narkolepsie um fast 660 Prozent erhöht!](#)

Es ist klar, dass Impfstoffe nicht bei jedem, der geimpft wird, zu Problemen führen, aber wenn sie es doch tun, kann das katastrophale Folgen haben. Die Reaktion kann akut sein, wie Fieber oder Schwellungen, die wieder abklingen, oder sie kann zu chronischen Gesundheitsproblemen führen, die sich erst viel später zeigen, wie Narkolepsie oder eine erhöhte Neigung zu Allergien und Autoimmunerkrankungen. Langfristige gesundheitliche Folgen nach einer Impfung werden in der Regel nicht untersucht. Deshalb liefern Erhebungen wie die oben erwähnte jetzt mehr Beweise dafür, dass die Impfung für manche Menschen langfristige Gesundheitsrisiken haben kann.

Denk daran: Wenn du oder dein Kind durch einen Impfstoff geschädigt wird, besteht ein 100-prozentiges Risiko, und du musst mit den Folgen fertig werden. [Bevor du dich](#) also in diesem Herbst [für eine Grippeimpfung oder eine andere Impfung](#) für dich oder dein Kind [entscheidest](#), denke daran, dass einige Impfstoffe ernsthafte Gesundheitsprobleme verursachen können. Bei Grippeimpfstoffen, die den pandemischen H1N1-"Schweinegrippe"-Stamm enthalten, können diese Risiken noch größer sein, da die Grippeimpfstoffe für die Pandemie 2009 im Schnellverfahren hergestellt werden.

Es gibt weitaus sicherere Methoden, um deine Kinder und dich selbst vor einer Grippe oder grippeähnlichen Erkrankung zu schützen, und es könnte sein, dass du dafür in Zukunft geheilt wirst.

Wie du dein Risiko für Infektionskrankheiten ohne Impfung verringern kannst ...

Die beste Verteidigung gegen jede Krankheit ist ein robustes Immunsystem, das durch Impfungen manchmal beeinträchtigt wird. Die Unterstützung deines Immunsystems sollte immer oberste Priorität haben. Die Forschung hat gezeigt, dass Vitamin D eine entscheidende Komponente für die Aufrechterhaltung einer optimalen Gesundheit ist. Ich empfehle dir daher dringend, den [Vitamin-D-Spiegel](#) deiner Kinder [testen zu lassen](#) und bei einem festgestellten Mangel meinen Empfehlungen zur Optimierung des Spiegels zu folgen.

Letztendlich ist es der Zustand deines Immunsystems, der darüber entscheidet, ob du krank wirst, wenn du mit viralen oder bakteriellen Organismen in Kontakt kommst, die Infektionskrankheiten verursachen. Der Schlüssel, um dein Immunsystem zu stärken und es zu einer "schlanken, bösen Krankheitsbekämpfungsmaschine" zu machen, liegt in deinen *Lebensgewohnheiten*: [gesunde Ernährung](#), Stressabbau, [Bewegung](#), [Schlaf](#) und Sonnenlicht. Dein Immunsystem *künstlich* mit einem Impfstoff *zu manipulieren*, um gesund zu bleiben, ist *nicht dasselbe* und führt auch nicht zu der gleichen Art von Immunität und dem gewünschten Ergebnis bei der Krankheitsbekämpfung. Langfristig kann es sogar dazu führen, dass du *weniger gesund bist*.

Für weitere Informationen [ist das National Vaccine Information Center \(NVIC\)](#) eine gute Anlaufstelle, um zu recherchieren und Informationen zu erhalten, die du brauchst, um intelligente, fundierte Entscheidungen über Impfungen zu treffen.

Was du tun kannst, um etwas zu bewirken

Auch wenn es "altmodisch" erscheint, ist die einzige wirklich wirksame Maßnahme, die du ergreifen kannst, um das Recht auf eine informierte Zustimmung zur Impfung zu schützen und die Ausnahmeregelungen für Impfungen zu erweitern, der persönliche Kontakt mit den Abgeordneten deines Staates und den Verantwortlichen in deiner Gemeinde.

GLOBALDENKEN, LOKAL HANDELN.

Massenimpfungen werden auf Bundesebene beschlossen, aber die Impfgesetze werden auf Landesebene gemacht, und es ist die Landesebene, auf der du die größte Wirkung erzielen kannst, wenn du dich für dein Recht auf Impfung einsetzt. Wenn du dich für das kostenlose NVIC Advocacy Portal unter www.NVICAdvocacy.org anmeldest, erhältst du nicht nur Zugang zu praktischen, nützlichen Informationen, die dir helfen, dich in deiner eigenen Gemeinde für deine Impfrechte einzusetzen, sondern auch zu aktuellen Informationen und Handlungsaufforderungen, die du benötigst, um deiner Stimme Gehör zu verschaffen, wenn nationale Impft Themen aufkommen.

Als ersten Schritt solltest du [dich](#) also [beim NVIC Advocacy Portal anmelden](#).

Kontakt zu deinen gewählten Vertretern

Schreibe oder maile deinen gewählten Abgeordneten und teile ihnen deine Bedenken mit. Ruf sie an oder noch besser: Vereinbare einen Termin, um sie persönlich in ihrem Büro zu besuchen. Lass nicht zu, dass sie dich vergessen!

Es ist so wichtig, dass du dich meldest und sicherstellst, dass deine Anliegen auf dem Radarschirm der Verantwortlichen und Meinungsmacher in deiner Gemeinde landen, vor allem bei den Politikern, die du wählst und die direkt an der Verabschiedung von Impfgesetzen in deinem Staat beteiligt sind. Sie sind deine gewählten Vertreter/innen, also hast du das Recht und die Pflicht, sie wissen zu lassen, was in deinem Leben und dem Leben der Menschen, die du kennst, *wirklich* passiert, wenn es um Impfvorschriften geht. Erzähle auch von den Erfahrungen, die du oder deine Bekannten mit Impfungen gemacht haben.

Teile deine Geschichte mit den Medien und Menschen, die du kennst

Wenn du oder ein Familienmitglied eine schwere Impfreaktion, eine Verletzung oder den Tod erlitten hat, sprich bitte darüber. Wenn wir keine Informationen und Erfahrungen miteinander teilen, fühlt sich jeder allein und hat Angst, seine Meinung zu sagen. Schreibe einen Leserbrief, wenn du eine andere Sichtweise zu einer Impfstoffgeschichte in deiner Lokalzeitung hast. Rufe in einer Radio-Talkshow an, in der nur eine Seite der Impfstoff-Geschichte präsentiert wird.

Ich muss ehrlich zu dir sein: Du musst mutig sein, denn du könntest stark kritisiert werden, weil du es wagst, über die "andere Seite" der Impfstoffgeschichte zu sprechen. Sei darauf vorbereitet und habe den Mut, nicht klein beizugeben. Nur wenn wir unsere Sichtweise und das, was wir über das Impfen wissen, mitteilen, wird sich die öffentliche Diskussion über das Impfen öffnen, sodass die Menschen keine Angst haben, darüber zu sprechen.

Wir dürfen nicht zulassen, dass die Pharmakonzerne und die von ihnen finanzierten medizinischen Fachverbände die Diskussion über das Impfen dominieren. Die Impfgeschädigten dürfen nicht unter den Teppich gekehrt und als "statistisch akzeptabler Kollateralschaden" einer nationalen Massenimpfungspolitik behandelt werden, die viel zu viele Menschen dem Risiko von Verletzungen und Tod aussetzt. Wir sollten Menschen nicht wie Versuchskaninchen statt *wie Menschen* behandeln.

Internet-Ressourcen, wo du mehr erfahren kannst

Ich empfehle dir, die folgenden Seiten auf der Website des National Vaccine Information Center (NVIC) unter www.NVIC.org zu besuchen:

- [NVIC Gedenkstätte für Impfstoffopfer](#): Hier findest du Beschreibungen und Fotos von Kindern und Erwachsenen, die Opfer von Impfreaktionen, Verletzungen und Todesfällen geworden sind. Wenn du oder dein Kind einen Impfschaden erlitten hat, kannst du deine Geschichte hier veröffentlichen und mit anderen teilen.
- [Wenn du dich impfen lässt, stelle 8 Fragen](#): Lerne, wie du die Symptome einer Impfreaktion erkennst und Impfschäden verhinderst.

- [Mauer der Impffreiheit](#): Sieh dir Beschreibungen von Schikanen durch Ärzte oder Regierungsbeamte an, wenn du dich für eine unabhängige Impfung entscheidest.

Bleib bei deinem Arzt oder finde einen neuen, der zuhört und sich kümmert

Wenn dein Kinderarzt oder deine Kinderärztin sich weigert, dich oder dein Kind medizinisch zu versorgen, wenn du nicht zustimmst, dich impfen zu lassen, ermutige ich dich dringend, *den Mut zu haben, einen anderen Arzt oder eine andere Ärztin zu suchen*. Belästigung, Einschüchterung und Verweigerung der medizinischen Versorgung werden zum Modus Operandi des medizinischen Establishments, um die veränderte Einstellung vieler Eltern zu Impfungen zu stoppen, nachdem sie sich wirklich über Gesundheit und Impfungen informiert haben. Doch es gibt Hoffnung.

Mindestens 15 Prozent der kürzlich befragten jungen Ärztinnen und Ärzte geben zu, dass sie als direkte Reaktion auf die Sicherheitsbedenken der Eltern einen individuelleren Ansatz bei Impfungen verfolgen. Es ist eine gute Nachricht, dass es eine wachsende Zahl kluger junger Ärztinnen und Ärzte gibt, die es vorziehen, als Partner mit den Eltern zusammenzuarbeiten, um personalisierte Impfentscheidungen für Kinder zu treffen, einschließlich der Verschiebung von Impfungen oder der Verabreichung von weniger Impfstoffen am selben Tag oder der weiteren medizinischen Versorgung von Familien, die einen oder mehrere Impfstoffe ablehnen.

Nimm dir also die Zeit, einen Arzt zu finden, der dich mit Mitgefühl und Respekt behandelt und bereit ist, mit dir zusammenzuarbeiten, um das Richtige für dein Kind zu tun.